

Der Perfekte Rückruf

Onlinekurs – Woche 5



Erster Schritt zum Thema

„Fehler vermeiden“

LASS UNS DARÜBER NACHDENKEN!

In dieser Woche möchten wir das Rückrufsignal, das du ja nun schon sehr fleißig mit einem guten Gefühl verknüpft hast, mit einer Handlung verbinden. Dein Hund hat bisher nicht gelernt, dass er bei dem Signal zu dir kommen soll. Er musste bisher nichts tun, um das super Futter, Spielzeug oder Spiel zu bekommen. Heute möchten wir ihm beibringen, dass er für das großartige Futter vorher ein bestimmtes Verhalten zeigen soll.

Achtung: Bei der ersten Übung soll noch nicht die Endhandlung mit dem Rückruf kombiniert werden. An dieser Stelle geht es nur um das möglichst zügige, freudvolle und direkte Herankommen deines Hundes.

WAS DENKST DU?

Wie kann dein Hund lernen, beim Rückrufsignal auch wirklich zu dir zurückzukommen? Wichtig ist es, dass es deinem Hund Spaß macht und leicht auszuführen ist. Dazu ist es superwichtig, dass er dich auch wahrnehmen kann. Stell dir vor, du bist mit Freunden beim Grillen und hast einen tollen Abend. Wenn dein daheim gebliebener Partner nun versucht, dich anzurufen, damit du nach Hause kommst, musst du das Klingeln deines Handys wahrnehmen, rangehen und dann auch noch zuhören. Je besser der Abend ist, desto unwahrscheinlicher ist es, dass du überhaupt an das Handy gehst. Wenn dir dann am Telefon kein verdammt guter Grund genannt wird, wirst du kaum freiwillig nach Hause kommen. 😊

WISSEN ZUM MITNEHMEN!

Achte im fortgeschrittenen Training darauf, dass dein Hund dich wahrnehmen kann. Unterschätze nicht die Umgebungsgeräusche, auch wenn dein Hund sehr gute Ohren hat – deine Stimme oder Pfeife kann er unter Umständen dennoch nicht hören. Wenn dein Hund in eine gut riechende Spur vertieft ist, wird er die Ohren eventuell genauso "abschalten", wie du dein Handy beim Grillen. Achte also darauf, dass dein Hund auch in der Lage ist, „ans Telefon“ zu gehen. Bei einem gelungenen Rückruf spielt auch deine



Der Perfekte Rückruf

Onlinekurs – Woche 5



Körperhaltung eine große Rolle. Unbewusst eingenommene, bedrohliche Haltungen könnten dazu führen, dass dein Hund auf Abstand bleibt, zögerlich kommt oder einen Bogen läuft. Unser Ziel ist es, dass dein Hund möglichst zügig und auf direktem Wege nahe zu dir herankommt. Um deinen Hund dazu zu animieren, ist es sinnvoll, anfangs körpersprachlich Hilfestellung zu leisten. Eine einladende Körpersprache wäre es z.B., wenn du dich hinhockst, vom Hund wegdrehst, rückwärtsläufst, dich seitlich eindrehst und den Blick abwendest bzw. am Hund vorbeiguckst. Eine ungünstige oder bedrohliche Körpersprache wäre es, frontal zu deinem Hund zu stehen, ihm direkt in die Augen zu schauen, dich vorzubeugen oder dich sogar auf ihn zu bewegen. Dies sollte unbedingt bedacht und an deinen Hund angepasst werden!

JETZT WIRD'S PRAKTISCH!

Setze deinen Hund ab und entferne dich ein kleines Stück, maximal 1,5 bis 2 Meter. Auf keinen Fall weiter! Die Super-Belohnung wird für deinen Hund nicht sichtbar hinter dem Rücken gehalten oder in einer Tasche schnell zugänglich aufbewahrt. Es kann zur Not, wenn dein Hund noch nicht auf das Signal allein reagiert, als Lockmittel eingesetzt werden. Erfahrungsgemäß reagieren Hunde aber auf das Signal allein schon mit Herankommen in Erwartung des Futters. Nun rufst du deinen Hund mit dem vorher klassisch konditionierten Rückrufsignal. Nimm dabei, wie oben beschrieben, eine einladende Körperhaltung ein. Kommt dein Hund, erhält er seine Belohnung, wenn er ganz dicht bei dir ist.

Reagiert dein Hund gut auf das reine Rückrufsignal plus die motivierende Körperhaltung, benötigst du das Futter nicht mehr in der Hand. Es wird erst hervorgeholt, wenn dein Hund bei dir angekommen ist. Hier sollte unbedingt weiterhin darauf geachtet werden, dass dein Hund auf das Hörzeichen reagiert und nicht z.B. die Hand, die zeitgleich damit in die Tasche wandert.

Bitte beachte:

- **SITZ-Problematik:** Es gibt einige wenige Hunde bzw. Halter, die das SITZ so gut trainiert haben, dass dein Hund es zu diesem Zeitpunkt nicht selbstständig auflöst, wenn er das Abrufsignal wahrnimmt, sondern sitzen bleibt. Hier ist es wichtig, nach dem Abrufsignal deinem Hund zusätzlich auch das Auflösesignal für das SITZ zu geben. Steht dein Hund trotz Rückruf plus Auflösung und einladender Körpersprache nicht auf, wird das Futter hinter dem Rücken hervorgezaubert und



Der Perfekte Rückruf

Onlinekurs – Woche 5



als Lockmittel eingesetzt, denn wir müssen unbedingt sicherstellen, dass dein Hund nach dem Rückrufsignal auch wirklich kommt. Und das immer!

- **Alternative Methoden:** Du kannst deinen Hund vor dem Abruf auch von einem Helfer festhalten zu lassen oder auf einer Matte warten lassen, wenn er das kennt.
- **Körpersprache beachten:** Es kann passieren, dass dein Hund nur zögerlich, in einem Bogen oder nicht ganz nahe bis zu dir herankommt. Dies liegt meist an einer ungünstigen oder bedrohlichen Körpersprache. Daher: Blick rausnehmen, hinhocken, abwenden, ggf. rückwärts laufen usw.
- **Kurze Distanzen:** Viele Halter neigen dazu, an diesem Punkt schon direkt mit längeren Distanzen trainieren zu wollen. Dann kann es leicht passieren, dass auf dem Weg zu dir plötzliche Ablenkungen gibt, die wir Nasenblinde Menschen nicht sehen, z.B. Düfte, die dafür sorgen, dass dein Hund stehen bleibt oder abdreht. Um den Rückruf sehr schön sauber aufbauen zu können, sollte weiterhin auf kurze Distanzen (wenige Meter) geübt werden. So können Ablenkungen weitestgehend ausgeschlossen werden. Der Aufbau größerer Distanzen ist, wenn dein Hund jetzt lernt, freudvoll und immer zu kommen, kein Problem.
- **Signalreihenfolge:** Manche Halter beginnen bereits, ihren Hund mit dem Futter zu locken, bevor sie ihr Rückrufsignal gegeben haben oder zeitgleich mit dem Signal. Es ist weiterhin darauf zu achten, dass das Signal allen anderen Handlungen vorangestellt ist, um Fehllassoziationen zu vermeiden.

Viel Spaß bei der Übung.

